

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

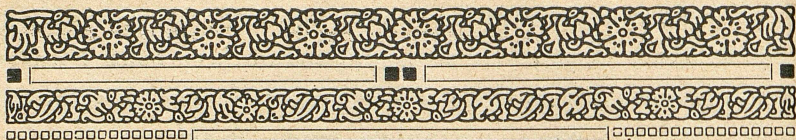
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Über soziale Fürsorge des Handwerkes

von Ingenieur H. A. Fasching, Leiter des Gewerbeförderungs-Institutes für Oberösterreich.

Die soziale Fürsorge für das darniederliegende Handwerk beschäftigt heute weite Kreise! Ein großzügig angelegter Apparat arbeitet diesbezüglich mit Emsigkeit und Umsicht. Bewährte Männer sind an der Spitze dieser Bewegung, welche sich der hehren Aufgabe voll bewußt sind. Man beeilte sich, diejenigen Existenzen, die im Kampfe im wirtschaftlichen Leben sich nur schwer erhalten können, zu konkurrenzfähigen Berufszweigen zu machen. Die Industrie mit ihrem gewaltigen Kapital, mit ihren organisierten Kampfmitteln schreitet immer stetig aufstrebend fort. Diese Aktionen riefen nun natürlich wieder Reaktionen hervor. Die vorher erwähnten Existenzen, welche ja meist im Handwerke zu suchen sind, können dem mächtigen Ströme keine wirksame Wehr entgegenbringen; die Folge ist der stetige Rückgang dieses Wirtschaftszweiges. Das k. k. Gewerbeförderungsamt stellte sich die Aufgabe, die Lösung dieser großen sozialen Arbeit durchzuführen.

Vorher seien noch einige Worte über die Abgrenzung der Begriffe Fabriks- und Handwerksbetrieb beigelegt. Die Größe des Betriebes, die Höhe des Umsatzes sind nicht immer die richtigen Kriterien für die Beurteilung des Begriffes; denn es kann oft in der Natur des Betriebes liegen, daß er zu Trugschlüssen Veranlassung gibt.

Der eigentliche Charakter eines fabrikmäßigen Betriebes liegt wohl darin, daß die Arbeitsstücke, sowohl in den Händen